

Brobachter

Fernipredier 260

Met

an bie [7968 [T966 en

17.

Ħ,

0 an

[7951 liche leiht g 5.

7926

ser

otels, wirt-

Ahlen Ache,

Kt.

na

"Eltviller Zeitung" mi "Stadt-Anzeiger"

Fernipredier 269

Nadweislid größte Abonnentenzahl in der Stadt Eltville.



Gefcheint Dienstags und Samstags - Abonnementspreis pro Quartal M 1.00 für Ettville und auswärts. (ohne Tragerlohn und Boft gebithr.) - Inseratengebuhr: 25 & Die einfpaltige Betit-Rolle Reklamen bie Betit-Beile M 8.00.

Drud und Berlag bon Alwin Boege in Eleville.

Der "Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle flädtischen amtlichen Befanntmachungen.

№ 7.

Eltville, Samstag, den 24. Januar 1920.

51. Jahrg.

# **Hmtliche** Bekanntmachungen.

Sehanntmadung.

Um ben gegenwärtigen Bferbebeftand in ber bon ber frangofficen Armee befesten Bone gu iconen und um Demifdland gu ermöglichen, bie ibm auferlegten Berpflichtungen gegen Frantreich und Belgien gu erfüllen, bat ber fommanbierenbe General ber frangofifchen Rheinarmee folgenbes bestimmt

Bedwelcher Berfand bon Bferben außerhalb ber bon ber frangofifchen Rheinarmee befesten Rone, ift firengfiens unterfagt

Artikel 2. Gingig und allein wird erlaubt fein ber Berfand nach Frankreich und Belgien, toweit die Dienft-fiellen für Radgabe von Bich dies für die Bieber-berftellung bes Biebbeftandes der vermiffeten Gebiete bestimmten.

Artifel 3.

Diejenigen, welche gegen biefe Berordnung betflogen, werben bor ein frangofifches Willitargericht geftellt werben.

Borftebenbe Berordnung wird mit bem 9. Januar 20 in Rraft treten.

hauptquartier, ben 7. Januar 1920.

Der Rommandierenbe General ber Rheinarmee, ges: Degoutte.

Sekanntmadung.

Berichtliche Straffalle, welche noch nicht verbust ober bezahlt find, sweds Borlage gu einer Begnadigung bis

27. b. Mite., vormittage 12 Uhr, auf bem Rathause hier, Bimmer Rr. 1, gu melben. Die entsprechenben Unterlagen find mitgubringen.

Elibille, ben 21. Januar 1920.

Die Volizeiverwaltung.

# Volitische Ueberficht.

Die Antwort Follands.

Sorlin, 21. Jan. Rach einer Melbung aus bem Saag erfährt "Dally Chronicle" von diplomatischer Seite, es werde für ticher gehalten, daß Holland die Auslitserung des dentschen Kaisers ablehnen werde. Auf jeden Jall würden Berhandlungen Kattfinden. Es sei nicht unwahrscheinlich, daß man zur Lösung der Schwierigkeiten ein Absommen treffen werde nachdem der Kaiser unter ein Abtommen treffen werde, nochbem ber Raifer unter Bedingungen interniert werde, die den Alliterten dafür bürgten, daß seine Bewegungsfreiheit wesentlich beschränkt werbe. — Habas meldet am Montag früh, daß eine Rote der Alliterten an Deutschland vor ber Absendung siede, die die Untersinhung der beutschen Megierung dei holland in ber Sorberne an Deutschland und Megierung dei holland in ber Sorberne and Bertelleren Begierung bei holland in ber Forderung nach Muslieferung Wilhelms II. bean-

#### Die Wahl des Reichspräsidenten. Eine Kandidatenliste

ger Babl bes Reichsprafibenten barfte, wie aus Bresiau gemelbet wirb, bie Frage nochmals aufgeworfen werben, os bie Bahl burch Boltsabstimmung ober burch gemeinfame Abstimmung von Reichsleitung und Reichsrat geschen soll, nach dem Borbilde Frankreichs. Berschiedene
Ilmstände haben eine Stimmung gewedt, die sich für die Wahl durch das Parlament ausspricht. Da eine Dreibiertelmehrheit des Parlaments über die Berfassungsanderung beschließen müßte, in die Enischeidung gar
nicht vorauszusehen. Aber es ih möglich, daß alle Parteien damit einverkanden sind. Wie es heißt, sind 7

Ranbibaten in Musficht genommen. Il. a. Gbest, Dinbenburg, der Bobenreformer Damafchte, Rronpring Rupp. recht bon Bapern und ber bon Derrn b. Gerlach empfohlene Brofeffor Bilbelm Forfter. Ferner werben genannt ber Demofrat Baber und ber Berliner Oberburgermeifter Wermuth.

Gultigkeit der Candesgesetze im Rheinland.

\* Die Interalliferte Rheinlandtommiffion bat in einer mitteilung an ben Reichstommiffar fur bie befesten Gebiete in Anwendung falgenber Landengefete und Berordnungen für bas befeste Bebiet genehmigt : 1. Berord. nung betreffend Bufammenfetung ber Rreistage und einige weitere Menberungen ber Rreisordnung bom 18. September 1919. 2. Gefet betreffend die Erleichterung des Mustritts aus ber Rirde und aus ben jubifden Shuagogen und Gemeinden bom 13. Dezember 1918.
3. Berordnung betreffend Anfiellung und Entfernung bon Remtern bom 8. September 1919. 4. Gefet betreffend Aufbebung ber Ortsichulinipettionen bom 18. Juli 1919. 5. Befes fiber bas Branntweinmonopol bom 26. Juli 1918.

Weitere Schliessung von Eisenbahnwerkstätten. Berlin, 19. 3an. Anger ber Eifenbahnhauptmert-ftatte in Ried hat die Regierung wegen bes letten Gijen-bahnerftreifs wegen ber Unwirtlichtett bes Betriebes auch Die Gifenbahnhaupiwertfidtten in Malbeim, Spelborf im Gifenbahndireftionsbezirt Effen und die Gifenbahnwertfidtten in Rippes, Rrefeld, Oppum im Gifenbahndireftionsbezirt Roln geichloffen und famtliche Arbeiter entlaffen.
Ferner wird den Gifenbahnarbeitern bei der Betriebs. wertfiatte Rirdwephe im Gifenbahnbrettionsbegirt Münfter, bie gunddft in paffiber Refifteng und bann gleichfalls in ei en Streit traten, eine Frift gur Bieberaufnahme ber Arbeit gefest. Da die Arbeiter von ber Bereitwilligfeit ber Berwaltung, fie weiterbin gu beschäftigen, teinen Ge-brauch machten, sondern weiter bem Dienfte fernblieben, find fle gleichfalls entloffen worden. In allen Gallen glaubt bie Regierung wie bei ber Schliegung ber Gifen-bahnwertfiatte in Rieb, fie fonne eine weitere Bergeubung bon Staaisgelbern bor bem Bolte nicht mehr verantworten.

Die Zeitungsverleger verlangen Rechtsgarantien. Berlin, 19. 3an. Die Bereinigung großnabtifder Beitungsberleger berlangen in einer Entichliegung, bas Beitungsberbote auf Grund bes Musnahmegufiandes niebes Musnahmegunandes miemals ohne Begranbung und Befriftung erfolgen werben. Feiner werden von Regierung und Barlament Garantien gefordert, die Breffe und bas Beitungsgewerbe bor dem Buftand bolliger Rechtlofigfeit ju fchitgen.

Die Sechsstundenschicht im Kohlenbergbau. Verhängnisvolle Wirkungen für die Beileferung der Industrie.

\* Für die Beurteilung der Frage, ob die Einführung der jest von den durch fommunifiliche Agitatoren aufgebeiten Bergarbeiter angeftrebten Sechsftundenschicht möglich if, ift nach Anficht der zuftändigen Stellen entscheidend, welche Mengen für die Berjorgung der beutiden Indufirie fibrig bleiben und ob die im Friedensverlrag für die Entente fibnlierten Zwangslieferungen noch burchführbar bleiben, wenn die Arbeitszeit bon fieben auf fechs Stunden täglich herabgefeht wird.

Rach bem Durchichnitte ber Monate September, Of-tober und Rovember hatte Deutschland eine monatliche Steinkohlenforderung von ungefahr 102/, Millionen Tonnen. Gine Bertargung ber Arbeitsgeit warde ben theoretischen Ausfall von rund 11/2. Millionen bei ber Steinkohle herbeisühren. Da die beuische Industrie im Monat ungefähr drei Millionen Tonnen Kohle erhält, würde die Einführung der Sechsstundenschicht im Bergbau die Herabsehung des ohnehin farg bemessen Industriesontingents — die Industrie erhält im Durchschnitt etwa 25 Brozent ihres Bedarfs — um die Dalfte bedenten. Weiter ift zu bedenken, baß im Robember die Entente ungefähr 750 000 Tonnen Roble als Borauslieferung erhalten hat. Ihr Anspruch beträgt aber 1,7
Millionen Tonnen. Da von dieser lezigenannten Zahl
die Borauslieferung abzurechnen ift, so verbliebe noch
immer ein Quantum von 950 000 Tonnen zu beden.

Rechnet man auch biefes Quantum von ber ber Inbuftrie berbleibenden Rohlenmenge ab, fo ergibt fic, bas auf bie Indufirie nur ungefahr etwa 670 000 Connen Roblen im Monat ober ein Behntel ihres Bebaris ent-

Spartakidenverhaftungen und Zeitungsverbote.

\* Serlin, 20. Jan. Auf Grund bes Ausnahmegu-ftanbes wurden gur Aufrechterhaltung ber öffentlichen Ordnung neue Berhaftungen borgenommen. Die Rad. richt einiger Blatter, wonach Dalphan, einer ber Gabrer ber Unabhangigen, ebenfalls fefigenommen worden fei, trifft nicht gu. Bereits bis Freitag bergangener Boche waren 26 Berfonen berhaftet. Rad allen bis beute borliegenden Radrichten fiber Beitungsberbote find gegen-wartig 15 Blatter ber unabhangigen Sozialbemotraten und Rommunifien renlos verbetem worben.

Die ersten Cransporte unserer Kriegsgefangenen aus Frankreich.

Jacen, 21. 3an. heute morgen gegen 6 Uhr traf der erfie Bug mit 1000 Reiegsgefangenen aus Frankreich in herbesihal ein. 3hm folgte in furger Beit ein zweiter Bug mit mehreren 1000 Befangenen: ein dritter ift im Anrollen und wird in vier Stunden an ber Grenge erwartet. Damit hat die nach Reberwindung enormer Schwierigfeiten ins 2Bert gefeste Deimführung unferer Sanbalente aus Franfreich begonnen.

Rücktritt der französischen Friedens-Delegation.

\* Barte, 23. Jan. Dem "D'mps" gufolge bat bie frangofifche Friedensbelegation ihre Demiffion befchieffen. Diefe Demiffion foll am Abend offigiell milgeteilt merben. Der Ridiritt ift eine notwendige Folge bes Rabinetts. mediels.

Das neue französische Kabinett.

\* yaris, 19. Jan. Begen Mittag veröffentlichte Berr Differand feine Unterredungen mit Deren Boincare. Das Minifterium ift wie folgt gusammengesest: Minifter-prafibent und Minifter bes Auswärtigen: Millerand, Juftigminifter: L'Depiteau, Minifter bes Innern: Ren-nerat, Kriegsminifter: Andre Lefevre, Marineminifter: Bonbry, Sanbelsminifter : Jiaac, Landwirtschaftsminifter : Denry Ric rd, Finangminifter ; Francois Marfal, Rolonialminifter : Albert Sarrant, Minifter ber Deffentlichen Arbeiten: Berroquer, Minifier bes öffentlichen Unter-richtsmefens: Bictor Breard, Arbeitsminifier: Jourbain, Minifier für fogiale Arbeit und Spgiene : Breton, Borfigender über bie Unterftoatsfefreidre : Reibel, Unterftaats. jetretar für Bandwirtschaft: Greuille, für Bebensmittels verforgung: Theunire, Finangen: Breuffe, für Dandels-marine: Baul Bignon, für bas Bosis, Telephon- und Telegraphenwesen: Descamps, für Luftiransporte: Flanbin, für Baffertransporte : Berre.

Das Kabinett Millerand.

\* Baris, 20. Januar. Das Minifterium Millerand enthalt 21 Barlamentarier, babon entfallen auf Die repubilfanischen Sozialisten 5, auf die Linterepublitaver 8, auf die Rabitalen 2 und auf die Raditalfozialisten 4, auf die republisanische Linte 1, auf die bemotratifde Entente 1. Dem Barlament geboren nicht an ber Sinangminifter, ber Aderbauminifter, ber Minifter far Die befreiten Gebiete und ber Unterftaatsfefretar far ben tednifden Unterricht.

> Staatliche Unterstützungsgelder für die hochwasserbeschädigten.

Bie wir icon fury berichteten, bat bas Reich für bie Dochwasserbeschädigten im besetzten Bebiet vorläusig 10 Millionen Mart bewilligt und dem Reichstommissar für die besetzten rheinischen Gebiete in Kodlenz zur Berfügung gestellt. Dieser hat bereits davon den Betrag von 4,4 Millionen verteilt, und zwar in solgender Weise: Der Stadt Köln 1 Million, dem sibrigen Teil des Regierungsbezirts Köln eine Biertelmillion, dem Regierungspräsidenten in Trier eine halbe Million, dem Regierungspräsidenten in Wiesbaden eine halbe Million, dem Brovingialbirettion in - Daing eine halbe Dillion, ber Regierung ber Pfalg in Speier eine hatbe Diffton, bem babifchen Minifterium bes Musmartigen gu Rarlerube (für den Bradentopf Rebl) 150 000 Dit.

Die Ueberschwemmungskatastropbe vor der Preuss. Landesversammlung.

\* gerlin, 21. Jan. Die Breugifde Landesverfamm. Iung ermachtigte bie Regierung einfrimmig, Die Gefcablg. ten bes meftlichen Heberichmemmungegebietes in weiteftem Dase aus bereiten Mitteln zu unterfingen. Minifterpra-fibent Sirich fprach namens ber Regierung feine tiefe Teilnahme an bem neuen Unglud, bas bie Bevölterung ber befetten Webiete betroffen bat, aus. - Bur Beratung fieht ein Untrag ber Regierung, fie gu ermächtigen, dem Aberfchwemmten Gebiete im Weften weitgehenbe Bilfe ju gemabren und bas bierfur erforderliche Beld porläufig-aus bereiten Ditteln jur Berfagung gu ftellen.

#### Eine sensationelle Entbullung Erzbergers.

In der Berhandlung Erzberger gegen Belfferich hat Graberger noch bem Bericht ber "Wolnifden Bolfegeitung" über die Grunbe, bie ibn jum Abidlus bes Baffenfitil.

flandes bewogen haben, folgendes erflart:

"Bas far mich enticheibend mar, war die feinergeitige Ronfereng der Minifier aller Staaten. Dort augerten fich die Gubbeutichen : Wenn wir nicht untergeichnen, werben neue Regierungen in ben Banbern gebildet merden und biefe einen Conderfrieden abichließen. Die Ginheit Deutschlands muß aber unter allen Umfianden aufrecht erhalten werben. Bu einem Abfall ber Rheinlande mare es auf jeden Sall gefommen. Dariber liegen feine Bertreter teinen Smeifel; fie fagten: "Frieden um jeden Breis, fouft los von Deutschland !" (? ? ?)

# Lotale und vermischte Radricten.

#### Un unfere Lefer!

Mit bem Bentigen find wir ber Muiverfal-Rorre. fpondeng für benifche Beitungen" angefcloffen. Bir beffinden uns wieder in ber Loge, unferen berebrten Leferfreis in allen intereffanten Gragen bes Bebens ju Die Schriftleitung.

Elibille, 23. Januar 1920.

Stadtverordnetenbericht bom 14. Januar 1920. In ber Stadiberordneten-Sigung am 21. Januar 1920 maren famtliche Mitglieder mit Ausnahme bes herrn Stadiverordneten Gleichner bertreten. Der Dagifirat war bollgablig bertreten mit Ausnahme bes Derrn Soufier.

Die Tagefordnung murbe erledigt wie folgt: Bu 1:

Anfragen des Stadtberordneten Dr. Ufinger an ben Magifirat: Warum hat die Stadt die Turnhalle nicht gefauft, obwohl fie ihr angeboten wurde und warum ift ber Finangautichus nicht bei ber Ent-

fcheibung biefer Frage jugezogen worden. Es entipann fich eine lange Debaite fiber blefen Buntt. Avsfahrlicher Bericht hierfiber folgt in ber nach.

ften Rummer.

Bu 2: Grundlegende Beftimmungen betr. Ueberichreitungen

des Saushaltsplanes.

Die von Dem Stadtverorbneten Berrn Dr. Ufinger aufgeliellten grundlegenden Befimmungen bei U-berfchreitungen bes baushalisplanes murben angenommen, wie fie bom Finang. und Organifationsansfoug gutgebeißen

Bewilligung ber Ueberichreitungen bes Saushalts. plones bis 31. Dezember 1919.

Die Heberichreitungen des Saushalisplanes bis 31. Dezember 1919 wurden mit 10 Stimmen angenommen.

Bewilligung bon 10 000 .- Mart gur Dedung bes Rehlbetrages bes Wirtichaftsausichuffes. Es murde ber tatfachliche Gehlbetrag in Dobe bon 7 925.65 Mt. nachbewilligt.

Lohnerhöhung ber Rachtwächter. Gs merben 1.50 Dart Stundenlohn far bie Racht. machter bewilligt.

Lohnerhöhung ber ftabtifchen Arbeiter.

Der Stundenlohn ber stadtifden Bollarbeiter wird auf 2 .- Dit. feftgefest. M 7:

Bewilligung bon Mitteln gur Musgahlung ber erhöhten Rinbergulagen. Die erhöhten Rinbergulagen betragen 3 300 DRt., bie bewilligt merben.

Bu 8: Erhebung eines Buichlages jur Grunderwerbsfteuer. Es murbe beichloffen, ju ber Grunderwerbsfteuer bes Reiches einen Bufchlag bon 1 hundertteil far bie Stadt

gu erheben. Bewilligung bon Roften für Erteilung bon frango. fifchem Sprachunterricht.

Gur Erteilung bes frangofifden Sprachunterrichts werden 15.— Dit. fir die Stunde bewilligt.

Bewilligung bon 10 000.— Det. für Umbauten für hebung ber Wohnungenot.

10 000 .- Mit. werben bewilligt ju 3%. Die Bereinbarungen erfolgen bon Gall gu Fall burch ben Boonungs

Desgl. 6 000. - Dit. für Inftanbfegung bes Gefang. nisturms. 6 000 .- Dit. werben bewilligt.

Desgl. 1000.— Mart für Anschaffung von Selbfilabepiftolen.

Much bier wird ber geforberte Beirag ben 1 000 .-Dir. bewilligt.

Desgl. 30 000.— Mt. zum Antauf bes Haufes Rang in ber Friedrichftraße.

Das Daus Rang foll far 30 000 .- Dit. angefauft und der Betrag burch Unleibe gebedt merben.

Bu 14 und 15: Desgi. 2000 .- Dit. für Ausbau bes Dachgeichoffes im Daufe Rang.

Desgl. 15 000 .- Dit. für Unebau bes Bfründnerhaufes. werden die geforderten Betrage bewilligt mit ber Daggabe, bag ber Stadtverordnetenverfammlung bie Roffen. boranfolage gur ebil. Rachbewilligung von Dehrtoften in ber nachfien Gigung borgelegt merben.

Genehmigung bes Rulturplanes für 1920. Der Rulturpion für 1920 wirb genehmigt, es follen jeboch an Stelle bon Bichten Rugbaume angepfiangt

Bu 17: Unftellung eines Wegemarters.

Die Stelle eines Wegemarters wird bewilligt. Diefelbe foll möglichft mit einem Rriegebejdabigten befest merben.

8u 18: Mbgabe bon Brennhols an bie Sanshaltungen.

Die Befdluffaffung murbe ausgejest, ba biergu ber Balb. und Bobifahrisausidus entfpredende Boridlage maden foll. Dierauf wurde die öffentliche Sigung gefoloffen.

uk. Gitville, 24. Jan. Conntag, 25. Januar -St. Baulustag, ift Bault Befehrung. Der Landmann beobachtet mit Borliebe an Diefem Tage bas Wetter, um Danad bie fünftige Bitterung fefiftellen gu tonnen. fagen Rorn- und Beinbauer: "St. Baulus icon mit | Sonnenicein bringt Fruchtbarteit bem Rorn und Bein."

Sehr befannt ift auch bas Wetterfprachlein : "3ft St. Baulus flar, bringt er ein gutes Jahr, bat er Binb, regnet' gefdwind; Rebel gros und flein bringt ein Ster-ben allgemein und wenn's regnet und ichneit, wird teures Cetreib' !" Benn nun aber St. Baulus bon 1920 ein bbies Geficht machen follte, jo laffe man fic baburch nicht allgufehr berfimmen. Denn wie aus einem Saulus ein Baulus geworben ift, fo tann ichlieblich auch bas Regenwetter bes 25. Januar ju einer Brachternte fuhren; es ware nicht bas erfte mal !

The fe M de de ger

fin jed Be

fra

uni

oht

ber

(B

Ref

anni

Bet

ira

DOL

ber

gm [i

Bot

rich

Die

Íd

Bfa

an

Dem

1. 5

Da

HIII S

Beti

nus

Sia

fleu

ion.

Bid

brau

res

Aren

mit

71/. 3ti.

tun

Dieig

gemo

Don !

Fern

babe

Band

Bick

miffe

habei

gleich

Bud Bläs find

Spen Bolts

meibi

Steife

Unito

Mbfit

tofler

Gebe

eşur Spen (d) lie

tonne 78 77

ben 9

Schell timber

trifft ein R Eriff! fein.

Som Som

berfin

ber 18

renb |

bir, -

Rann

n gebor

CA Situille, 24. Jan. Rlange gur Diffion. Bir haben eine Reibe bon ben Brebigten ber Berren Diffionare angebort und find erbaut von ben Musführungen. Jedermann - gang gleich welcher Ronfeffion er angebort - ber bie Stanbespredigten gebort bat, muß unumwunden jugeben, bas bas, was gejagt wurde, ber reinen Bahrheit entipricht. Es in eine befannte Satface, bas fein Denich einen tieferen Ginblid in Die drifilide Biffenidaft ergründet, als folde ehrm. Brediger. Bo gibt es Denfchen, die fo reiche Erfahrung bon bem Geelenfeben, bon ben Gebranden und Gitten ber Bolfer befigen, als jene Miffionare. Wo gibt es Menichen, die fich to in uneigennatiger Beife far gute und folecte Denden opfern. Und wie foricht und infam wird fiber folde wiffenschaftliche Großen mandmal genrieilt. Jene Danner wollen bod nur Gutes erfallen für ihre Dit. menfchen. Heberaus reiche Behren ergaben bie Stanbes. predigten für Janglinge und Jungfrauen am Dienstag und Mittwoch abend. Es lohnt fic, fpaterbin auf biefe aberaus fcatbaren Lebren noch einmal guradgulommen. Mäßigleit bringt Bufriedenbeit. Gin Speichwort fagt: Unftete Menfchenfeelen - fich felber qualen. Doge burch bie bl. Miffion mander jur Ertenninis tommen, bag er mit bem gufrieben fein foll, was ibm fein Schidfal befceert ; nicht nur laden wenn bie Conne ftrabit, fonbern ftart fein, wenn bas Glend naht. Rad Freub' folgt Beib! Daft bu Freuben im Beben erlebt, bann trage bas Beib', bas burd große Freud' entfieht. Aufwarts ichauen, innerlich fich erneuern, feinen geiften Dunger fillen, ein filles Geelenleben empfinden u. Dag mabrer Frieben in unfer Inneres bringt - bas wollten uns bie Tage ber beilg. Diffion alles beicheeren. Das immer bichtgebrangt gefallte Botteshaus beweift, daß die geftreute Coat fruct. baren Boden gefunden, moge die Gente eine reiche, nut-bringende werden. - Um 27. werben die heilbringenden Tage gu Ende fein. - Der heutige Abend burfte eine befonbere Beibe erhalten burch bie Feier gu Chren ber Sottesmutter. - 2m morgigen Sonntag feiert unfere Gemeinde bas , Emige Gebei". Bir bringen auf ber 8. Seite, leste Spalte Die Sottesbienftordnung für diefen Zag.

- Gliville, 24. Jan. Bie wir boren, veranftaltet bie biefige "Turngemeinde" am Rarnebalssountag, ben 15. Gebr. in bem Saale bes "Dorels Soligen" Rarnevalsfeier bezw. Rappenfigung. Indem wir icon jest barauf binweisen, glauben wir fagen zu tonnen, bas bei bem guten Ruf far gediegene Beranfialtungen, ben ber Berein in allen Rreifen ber Bebolferung gentest, die Befucher aud bei biefer Gelegenheit auf einige rocht frobe Stunden der Unterhaltung rechnen tonnen. - Deute Ubend findet im Gafibaus "Bur Gintracht" Die Beneralberfammlung ber "Turngemeinde" flatt, woranf wir gang bejonders aufmertfam machen.

+ Gltville, 24. Jan. Die Rinovorfiellungen im Deutiden Saus" fallen am Samftag, Sountag

und Montag ans.



## Dunkle Mächte.

Roman von &. Withe. (17. Fortfegung:) (Rachbruck verboten.)

Es war Dofter Mibares - barüber gab es feinen 3weifel. Sie wagte taum, Atem gu bolen - itanbe fie jest noch an ber haustar, batte fie nur eine Minute gegögert, fich gir berbergen, er bake fie entbeden muffen ! Unwillfürlich bildte fie fich tiefer in bas Erun. Gelba hier war fie bei weitem nicht gefichert — ein Bufall tonnte die beiden bierh-rifthren, und fie girt rte vor einer Begegnung, die alles verderben tonnte. War bas Diff-trauen bes Argtes erfi einmal gewedt, fo war auch ihr

Spiel fo gut wie verloren.
Borläufig allerdings fanden die beiben noch immer an ber Gde des haufes. Alice hörte wohl einzelne Worte ihres Gefprachs, verfiand aber nichts im Bufammenhang und vermochte feinen Ginn in bas Gefagte ju bringen. Best aber udberten fie fich ihr, und ba fie es nicht fur notwendig bielien, ihre Stimmen ju bampfen,

berftand Alice gang gut. "Ich fann es nicht jest tun," borte fie bie Frau fagen. "Ronnen Sie nicht Gebuld hoben? Sie gewinnen nichts bamit, wenn Sie mich fo bed:angen, Berr! Augerbem, ich muß an meinen Mann benten. Ja, ich weiß, es ift unbedeutend - aber wenn Jofeph Cie bier trifft, bricht er Ihnen jeben Anochen im Leibe. Er tann jeben Angenblid jum Tee bier fein. Beshalb geben Sie

"Ich gebe ja icon," entgegnete ber Argt, ber leifer fpirach und ichwerer gu berfichen war. "Run, bag ich webertommen werbe! Sie werben fich innerhalb einer Boche in ber einen aber anderen Beife enticheiben muffen, Marie! - Moieu! 3ch werde den Weg binten

heraus nehmen, bamit ich Roppen nicht begegne. Alfo,

Die junge Fran lachte bitter, als fie ber Saustar auging. Alice wartete, bis fie biefelbe in ber Rade bantieren borte, und im Garten alles ftill geworben war dann erft beriieß fie zogernd ihr Berfied. Sie hatte fich von ihrer anfänglichen lleberrafcung und von ihrem Schreden erholt, der Mut war ihr zurückgefehrt. Auf jeden Fall — fie hatte ihre Zeit nicht verloren, denn die Entdedung, die fie hier gemacht hatte, durfte fie wohl für wichtig genug halten. Sie war ruhig und gefaßt, als fie nun wieder antiopfte. Aufmerkjamer als bei allen früheren Begegnungen jab fie die kleine Fran an, und fie fand, daß Marie Köppen wirklich ungewöhnlich habich war. Wie ein zierliches Borzellanfigürchen wirkte fle, anmutig und reigenb. Aber bie großen Augen, bie rote Bleden auf ben Bangen und bie burchichtige Blaffe ihrer Hände erzählten eine travrige Geschichte — Allice fragte nach Köppen. Die junge Frau schien verlegen, als fie ihren Besuch erkannte.

"Nann ich ihren Mann nicht sprechen ? — Ich habe gehört, daß er als Cartner in Billa Schönblick bei Frau Grünfeld war. Es ist merkwärdig, daß Sie mir das niemals erzählt haben, Marie!

Darie Roppen erroteie, aber ber Musbrud ber Ber-

legenheit schwand aus ihren Zügen.
"Ich glaubte, Sie wähten das, gnädiges Fraulein,"
sagte sie. "Wir waren beibe Kinder, Joseph und ich, als wir und kennen lernten. Joseph sagt immer, es sel ein Unglad, daß wir das Dorf überhaupt verlassen haben. Die Auft hier ist schlecht für ihn, und sie in schlechter für mich. Diese grausamen Rebel sind es, die das Unglad anrichten. Sie gehen mir auf die Bruft, sie nehmen mir den Schlaf und den Atem."

Alice fiblte ein marmes Mitleib. Sie mußte: eine Eragobie ergablte bie fleine Frau mit ben wenigen Borten. Wenn fie gezwungen war, noch länger bier gu leben, fo war ihr bas Tobesurteil gesprochen. Und zweifellos liebte ihr Mann bies zewerchliche und liebliche Wefen leibenschafilich. Alice begann ihren Weg flarer gu feben.

"Bas bat ber Argt benn gulest gefagt?"
"Ich foll forigehen," entgegnete Marie, und fie lachte leife — aber es flang nicht erfreulich, diefes Lachen. Es seige — aber es flang nicht erfreulich, dieses Lachen. Es sei gefährlich, auch nur noch ben Sommer hier zu ber- leben, und noch ein Winter wird mit mir ein Ende machen. Mit Josephs Herzen geht es auch nicht richtig. Der Arzi sagt, ich müßte eine Seereise machen und dann höhenluft haben. Er hätte mir ebensogut verordnen können, das ich im Königlichen Schloß Wohnung nehmen und alle Tage mit den Schimmeln der Königin spazieren sahren sollte. Sehen Sie — damit hat man sich abzussinden, wenn man arm ist! Riemand wünscht zu verstinden, das man fiedt: es ist ein freies Land und sie hindern, daß man firbt; es ist ein freies Land und fie tönnen sierben, wann und wie es Ihnen paßt — und all das, weil man zweitausend Mart brauchte, um zu leben. Wenn ich daran denke, gnädiges Fräulein, ist mir's, als bermöchte ich irgendwo einzubrechen — zu rauben und zu siehlen.

Fortfegung folgt.)

#### Wochenspruch.

uk. Rachbruck verboten.

Beibft Du beinem Freunde Belb, Ruft bu bich fogleich entschließen (Beiber ifi's ber Bauf ber Welt) Gins bon beiben eingubugen.

CA Sitwille, 24. Jan. Der Bilbhauer Brof. Mug. 1 Bedbeder wurde fürglich nach Rom berufen, um feit eift ein em Rinfiler Sigungen gemabrt, balb nach feiner Throt befleigung, namlich bem befannten Frangofen Auguste Hoelin. Die Ellern bes jest so berühmt gewor-beiten Ranfilers find feit einiger Beit bier anjaffig sowie beffen Bruber, welcher icon eine Beit lang an der hiefi-gen fath. Kirche als Geelsorger wirft und fich bei der hiefigen Bebolferung allgemeiner Beliebtheit erfreut. + Gitville, 24. Jan. Man fchreibt uns: Fortan

find wieder gemebnliche und eingefdriebene Brieffendungen feber Mrt und Beitungen far gang Reitland gulaffig.

Belinng fiber Schweben.

Ster.

eures

burch

mlus

bas

ren ;

0 m.

erren

Aug.

ffton

muß

Der

Tat-

bie

iger.

bent

ölfer

e fic

Reuüber

Jene

Mit.

Des-

Stag

Diefe

nen.

agt :

urch

s er

Pt.

nern

algt

Das.

Hen,

ein

nfer

eilg.

idi-

шь

tden

eine

Der

ere

aa.

ltet

ben

eine

Don

ten,

ocht

auf

OT-

et-

фе

the

en

CH

g e

αŒ

Das hiefige Boftamt fdreibt ung: Es ift noch ungeflart, inwieweit nach bem Infrafitreten bes Friedenswertrages der Boft-, Telegraphen-und Fernfprechbertehr der befesten Bebiete fortan ungebinbert nach bem für bas unbefeste Deutschland beftebenben nur noch gu berfaffenben Borfdriften bes Reichs. Boftminifieriums mabrgenommen werben tann. Ginft. meilen find Briefe und Batete mit Wertangabe fowie Bofianweifungen, Bablfarten und Bofifcheduberweifungen ohne Begrundung ber Bahlung (Befcheinigung) bis gu ber burch bie beufichen Borichriften feligefehten Sohe (Boffenweifungen 1000 Dit., Bahlfarten und Boftfched. abermeifungen Dobe unbefdranti) wieder gugelaffen. Muf ben Abidnitten ber Boftanweifungen ufm. find foriftliche Mitteilungen wieber genaltet.

CA Gitville, 24. Jan. Wie aus bem Infergtenteil erfictlic, beginnt ber Stenegrafen-Rurfus bes "R. R. B." Eliville, am Freilag, ten 10. Januar, abends 8 lifr im Refianrant "Bur Gintracht."

F Gitville. 24. 3av. Der "Gogl. Berein" bielt am Montag abend im "Deutichen Saus" feit 1910 feine erfte Beneralberfammling ab. Da ber Borfisente, Derr Bebrer Bieber, franthelisbalber ben feinem Ami gunadirat und der feitherige Coriftfuhrer, herr Dr. Wegerhoff bor e'nem Jahre berfiorben ift, wor'n Renwahlen erforberlid. Rad flatig habier Wahl fest fic ber Borfanb gujammen aus ten Derren: Babnhofsvorfieber Dies, Borfigender, Raufmann & roblid, Schriftfibrer, Be-richtsvollzieber 2Bagner, Raffierer. Als Beifigenbe, bie Derren: Fries, Retl, Maus, Riemen-Bfarrers 2B ed erling. Um bie frühere Unbanglichfeit an ben Berein, tie Gemutiichteit und Befelligfeit in Demfelben wieder neu gu beleben, murbe beichloffen, jeden 1. Dienftag im Monat abende 8 Hor im "Deutichen Dan 5" einen gemütlichen Unterhaltungeabend einzuführen.

Keltville, 22. Jan. Die Rheingaumerte ichreiben uns: Die am 19. Januar 1920 in Rraft getretene Befannimading aber bericarite Ginfdrantung für Bicht. und Rraffitrom, wird rach ben Beobachtungen, bon ben Bichtebnehmern febr wenig beachtet. Falle in ben nach. ften Tagen nicht eine Befferung bierin eintrifft, find wir sufolge bes jesigen Roblenbettanbes gezwungen, 216fcattungen bergunehmer. - Die Ginfdrantung für d'e Bichtabnehmer murte unter Bugrundelegung eines Berbrauches von 60%, besjenigen im gleichen Menat bes 3abres 1916 angenommen und wird bei ber Berrechnung freng nachgepruft werden. - Heberschreitungen werden

mit bem befannten Bufpreis berechnet.

CA Sitville, 24. 3ar. Mm Conntag, ben 8. Febr. 71/, Hor abends wird im "Dotel Reifenbach" bon Bri. Gifa Reefen ein "Bunter Unterhaltung sabend gegeben werden. Die in letter Beit vielgenannte Runflerin bat eine Reibe von Mitwirtenben gewonnen, u. M. werden wir jum erftenmal die Schflerin ben Grl. Reefen, Gri. Fini Stars gu Bebor betommen. Gerner werden Gri. Merla Rebrer (Bianifitin) Bies-baben, Derr Sans Bernboft (Schaufpieler) Raff. Banbesibeater, Biesbaben und herr Mugufi Baum Biebrich mitwirfen. Bir manichen ein volles Sans und wiffen heute icon, daß Grl. Reefen einen Erfolg haben wirb, ber ben borbernebenben Beranftaltungen gleich fommt, oder far fibertreffen wirb. Der Rartenborbertauf hat bereits bigonnen und find biefelben in ber Budhaublung von Bhil. Schott erhälllich. Es werden Blage ju 1, 2 und 3 Mf. ausgegeben. 1. und 2. Plat

V Strille, 24. 3an. Die Rontrolle ber Gren g-Spenbe erfolgt burch einen Aussichaß, in bem famtliche Boltstiaffen bertreten find. Die eingehenben Beitrage meiben bis auf ben legten Bfennig gur Begablung ber Reifetoften ber Stimmberechtigten und gur Dedung ber Untoften verwandt, die burch Unterbringung bedürftiger Abfilmmenden befieben. Die Werbe- und Berwaltungstollen far bie Greng-Spende find im Boraus bon anberen Gebern gur Berfagung geftellt worben. Die Bufammen-fegung bes Finang-Brufunge-Ausichuffes gibt jebem Spender die unbedingte Bemahr, bag fein Beitrag auf-ichliehlich ber Sade felbft jugute tommt. Gingablungen tonnen bei ben Banten ober auf Benichedfonto Rr.

uk. Gleville, 24. Inn. In welchem Monat bin bu geboren ? Wer im Januar geboren, ber gabit felten gu ben Toren. - Rommt ein Rind im Februar, wird's ein Schelm, bas in boch tlar! - Deiftenteils find Margentinder, ungifidjelige Schmergenetinter. - Doch, wer ontrifft im April, ber weiß feiten, was er will. — Rommt ein Riad im Monat Dai, neigt's gu füßer Tanvelet. — Erifft ein Rind im Junt zin, wird fein Berg boll Sonne jein. — Judifinder follen jelten, etwas leiften, etwas geiten. — Und wer im August fich zeigt, insgeheim zu
Schwermut neigt. — Der September will befagen:
Schmerz und Freude wirst du tragen. — Aber die Oftoberfinder, find ble fiarliten Deberwinder, — Der Robem-ber läßt terraten : reich an Boefte und Taten! — Bab-rend der Dezember fpricht: Bieles gludt bir! Alles nicht. Dir, — Bie die Butunft fich entfaltet — Und bein Dafein fich geftaltet ! — Auch das schönfte Prophezeien —
Rann dir auch fein Glad verleiben, — Wenn dir fehlt

noch eins will ich bir fagen: - Berne fcwere Baften tragen. — Dalt' bich immer an bas Echte, — Birflich Eute, niemals Schlechte. — Such' bescheiben hauszu-halten, — Rleb' nicht ibricht an bem Alten. — Been' gu bienen und ju bulben - Und bezahle beine Soulben! Bas ben Rachbar friedlich mandern : - Gr gefällt viel. leicht den Andern. - Salt' bich felber möglichft mader, - Und bebaue beinen Mides - Unentwegt und unverbroffen : - Und bein Dimmel ift erichloffen !"

Strille, 23. Jan. Das hiefige Boftamt fcreibt uns: Rach Berfügung bes Reichsposiminifiers follen fünftig an Sonn und Feiertagen die Bosischalter Bormittags in ber Zeit von 8 B. bis 1 R. 11/, Stunden offen gehalten weiben. Boftanweifungen und Bablfarten abgefeben bon telegraphifchen - Bertbriefe und Bertpatele werden nicht angenommen, gewöhnliche Balete,nur, wenn fie bringenb Behandelt werben follen. Sur ben Telegraphen- und Ferniprechbienft find ebenfalls Befdrantungen porgefeben. Bei bem biefigen Boftamt finb die Schalterflunden an Conn- und Feieriagen auf die Beit bon 8-91/, Uhr B. fefigefest. Der Telegraphen- und Ferniprechbienft bleibt im bisherigen Umfange befieben, alfo Telegraphendienft bon 8 8. 6is 9 Hhr R., boller Fernfprechdienft von 7 8. bis 9 Uhr R. und Gernfpr chdienfibe. reiticaft von 9 9. bis 7 Hbr B.

\* Gliville, 24. Jan. Der 1919er Wein entpuppt fid allmastid als ein gang tabellofes! Eröpfchen. Die alarmierenden Radrichten jur Brit bes Derbfies, beffen Enbe befannilich in eine regelrechte Soneeperiobe bineingeriet, erweifen fic Bott fet Dant nur als halb fo folimm. Der bon ben Bingern befürchtete "tleine Giswein" wird mohl nirgends jur Tatfache werben. Außerbem batten viele, Weingutsbefiger ihre beffen Sachen icon por Gintritt ber Soner und Frofiperiche eingeerntet. Renner fiellen barum icon fest ben 1919er ben beften Jahrgangen ber lesten 20 Jahre gleich. Infolgereffen berricht lebhafte Rachfrage nach dem Boriabrigen mib bie Rheir gauer Binger machen glangende Geicafte Breife bon 15 000-20 000 Dit. pro Salbfind find an ber Tagesordnung. Biele Beingutebefiger balten noch mit dem Bertauf gurud. Benn fic ber bunberijabrige Ralender bewahrheitet, wird bas 3atr 1920 ein fol chies 2Beinjahr. hinter die Jahre 1720 und 1820 macht ber Rheinganer Chronifi bie Bemerlung: "Wenig und auer."

Sitville, 19. 3an. Bictig für Dandwerts. meifter! - Lehrlinge und achftundige Arbeitsgeit. Gin Urteil bor pringipieller Bebeutung fallte bas Roftoder Schöffengericht. Bwei Roftoder Schoffermeifter bal en bon bem Amisgericht einen Strafbefehl, lautend aber 50 Dr. Beldfrafe, ebenil. fünf Tage Gefangnis, erhalter. weil fie ihre Lehrlinge baburch taglich mehr als och Stunden beichaftigten, daß fie bon ibnen nach Schlus ber Arbeitsgeit bie Wertftatten aufraumen liegen. Gegen biefen Strafbefehl haben bie Angeflagten Ginfprud eingelegt. Der Beiteibiger ber Angellagten gab in ber bor bem Schöffengericht flattgefundenen hauptberhendlung bie firittige Totjache an fich ju, behaubtete jedoch, Auf-raumungbarbeiten hatten mit ber taglichen Arbeitszeit nichts gu tun, es mare ger nicht moglich, beibe miteinander ju vereinigen, ba mit ben Aufraumungearbeiten erft bann angefangen werben tonne, wenn bie Arbeit aufgebort habe. Barbe man fic auf bie Geite bes Strafbefehls fiellen, fo tonne man nie bon einer achtfinnbigen Arbeitegeit fprechen, benn man wurde bie Beit ber Aufraumungsarbeiten bon berjerigen ber Arbeitegeit abrechnen. Das Schöffengericht fprad bie Angellagten frei. Much werben ihnen bie notwendigen Auslagen aus ber Staatstaffe erfiatiet.

- Gitville, 24. 3an. (Ginige Bablen bom Rhein.) In Grinnerung an bas Dodwaffer feien bier ein paar Bemeitungen über den Strom mitgefeilt, die allgemeines Intereffe haber. Bei mittlerem Baffer beträgt bie Breite in Robleng an ber Schiffsbrude etwa 310, in Capellen am Babahof 250, an ber Borley 150, bei Obermef:1 420 Meter. 3m Rheingau oberhalb Ribeshim tommen Breiten bis gu 1000 Deter bor. Die Etife ift ebenfalls fehr berichieben, nicht nur in ben einzelnen Giromftreden, fonbern auch in einzelnen Quericonitten. Die tieffie Stelle befindet fich in ber Schiffahrisrinne und beträgt bei Mittelmaffer mindeftens: von Biebrich bis St. Goar 3.5 bon ba bis Köln 4, bon Köln abwaris 4,5 Meter. Tiefen bis zu 20 Meter find an ber engften Stelle on ber Lorley. Der Rhein fahrt bei mittleren Bafferstard bon 2,79 Metern am Begel zu Roblenz unterhalb ber Mofelmundung etwa 1700 Anbitmeter Baffer in ber Setunde und bei bem höchten Bafferstande etwa 7800 Rubitmeter.

\* Die Tangluft. Richt nue in Deutschland, fonbern and in England bat offenbar Die Tangluft weite Rreife erfaßt. Die englifden Tanglehrer berichten übereinfitmment, daß zu ihren eifrigften Schilern gegenwärtig bor allem aliere Damen und tablfobfige herren gablen. Eros ber warmen Jahreszeit find im verfloffenen Sommer bie Tangfoulen meber in Baris noch in Bonbon geichloffen worden, und fie hatten einen geradezu unbegreiflichen Buhrom von Tanzluftigen. Dater haben sich auch die Rundentreise ber Tanzlehrer in der jüngsten Beit ganz außergewöhnlich erweitert. Im ihrigen find es nicht eiwa Leute aus den besten Kreisen oder aus dem gut bürgerlichen Mittelfiande, sondern gerade Arbeiter und Arbeiterinnen, die es für unumgänglich notwendig finden, alle neue Tänze zu erlernen. Und die Kotien der Tanzturse sind kum niedrig bemessen. Obwohl natürlich mit dem Ariegsende eine ganze Anzahl neuere Tänze das Licht des Ballsaales erblickten, behaupten doch die ichou mahrend bee Krieges mehr ober minder bekannten und beliebten Tange Jags, Fortrott und "Tango 1920" (eine etwas vereinfacte Form bes alten und urfpringlichen Tango) bas Feld. Die neueste englische Mobe betrifft bie mufitalifde Begleitung; man bat diefe bewußt vereinfacht und auf gang monotone, aber fiart betonte und aufreigende Rhifbmen gurudgeführt, um möglichft

bie rechte Rraft - Ebler Bebensmeiftericaft. - Und | viel Mebnlichfeit mit bem Zang ber - wiben Bolfer fcaften gu befommen. Gemiffe, befonbers bornebm Tanglebranftalten boben fogar Regerordefter oter bawaitide Dufiffappellen angefiellt, um bas Spiel wittungs boll ju erreichen. Bon biefen primitiven Dufifanten tann man gegenwärtig viele Dupenb in Sondon feber.

Bolland verweigert die Auslieferung.

\* Jondon, 23. Jan. Laut "Ebening Stanbart" berichtet ein in Bondon eingetroffenes englifches Telegramm aus bem Deag, bas Dolland auf bas Muslieferungeerjuchen bie Untwort abgegeben habe, es fei ibm unmöglich, Raifer Bilbelm auf Grfuchen einer britten Dacht auszuliefern, folange Deutschlard feine Musl'eferung nicht berlange.

Berantvortlider Schriftleiter: MImin Boege, Gitville

#### Evangelische Kirchengemeinde Des aberen Rheinganes.

Countag, Den 25. Januar 1920.

10 Uhr worm.: Gottesbienft in Erbach. 11 Uhr vorm.: Chriftenlehre ber Mabden. 3 Uhr nachm.: Gottesbienft in Rieberwalluf.

Katholische Kirche, Eltville. Conntag, ben 25. Januar 1920 - Ewig Gebet.

Gottesbienftordnung: Erfte beilige Meffe 5% Uhr. (Um 6 Uhr Ausfehung bes Allerhetligken.)
3mette hetlige Meffe 61. Uhr.

mit Brebigt.

10 Uhr Hochamt mit Bredigt.
10 Uhr: Feierliche Andacht mit Weihe des Miffionskreuges.
6 Uhr: Feierl. Schluß des "Emig Gebetes" mit Predigt.
Beichtgelegenheit ift auch morgens von 6-12 und 3-6 Uhr.

#### Bereins . Nachrichten.

"Rath. Raufm. Berein", Oberrheingau. Mittwoch, ben 28. Januar 1920, abends 71, Uhr im Bereinslohal "Gafthaus jur Gintracht": Diskuffions-Abend" und Freitag ben 30. Januar 1920, abends 8 21hr Beginn bes Stenografen-Rurfes im Bereinsleha "Jur Gintracht."

Stenographist -(In)

bei gutem Sonorar, für mehrere Stunden in ber Boche gefucht. Angebote fof. unter K. Z. an die Erped, b. Bl. erbeten.

Sonntag, den 25. Januar 1920; nachmittags 3 Uhr,

findet im Bafthaus "Zur Glockess eine

Versammlung

ber Landarbeiler statt, wozu alle höflichst eingelaben finb.

Ortsgruppe Eltville.

## Berband Baugewerblicher Unternehmer im Rheingan.

In ber gemeinicaftlichen Generalverfammlung vom 19. Januar 1920 ju Eltville bes Berbanbes Baugewerbl. Unternehmer im Rheingau G. B., bes Deutschen Bauarbeiter-Berbanbes fowie bes Berbanbes ber Maler- und Tancher-Zweigvereine in Biesbaben murbe notgebrungen folgenbes beichloffen :

Maurer, Eunders und Bauhilfsarbeiter erhalten eine weitere Teuerungszulage und gwar ruds mirfend ab 12. 1. 1920.

Infolgebeffen find wir auch gezwungen, unfere Lobniage zu erhoben und bitten bie verehrliche Runds fcaft hiervon Renntnis nehmen gu wollen.

Berband Bangewerblicher Unternehmer im Rheingan.

#### "A. A. B. Eltville",

Der Stenografen-Kursus findet in unjerem Bereinslotal Reftaurant "Bur Gintract"

Beginn am Freitag, ben 30. Januar 1920, abende 8 Mhr.

Der Borftand.

Befte hollandifche Aranterheringe Bfunb 3.00 MR. fomte

frischgemafferte Rabeljan u. Stodfische

Georg Schwab,

Rheinganerftrage 33. But erhaltener

Berren-Schreibtifch

ju kaufen gefucht. Raberes in ber Egpeb. b. 261.

An die selbstständige Raufmannschaft im | - DOOOOO Sanbelstammerbegirt Biesbaden. Am Samstag, den 24. Januar 1920,

abends 8 Uhr, finbet in ber

Aula der Schule am Bojeplag, Biesbaben, eine Berfammlung bes "Arbeitgeber-Berbandes felbftandiger Rauffente im San-

Delstammerbegirt Wiesbaben G. 2." fiatt. Cagesordunug:

Bericht unferes Enuditus Deren Dr. Diller über ben neuen Zarifvertrags. entwurf Der Ungeftellten. Unfaliegend : Distuffion.

Da ber nene Tarifvertrag ebt. far ben gangen banbeletammerkegirt allgemein berbinblich werben wirb, finb auch biefige und auswärtige Gefcaftsinhaber, Die noch nicht Mitglieder find, bringend eingelaben. Musweis-tarien find in der Gefcaftsitelle, Rheinftrage 109, fowie abends am Sadleingang erhaltlich.

### Jur geft. Beachtung!

Der untergeichnete Berein bringt biermit gur allgemeinen Renninis, bag burd ben erfolgien

Aufschlag der Faßbierpreise und tie gang enorme Preisfteigerung in Weinen eine Erhöhung der Ausschankbreise notwendig geworben ift.

Es foften bon beute an

1 90 Bier 60 Bfg. 1 90 Bier 50 Bfg. Ansignantwein per Glas Wif. 5.— (einfdlieglich Steuer.)

Bur ftarter eingebrante Biere Reft fic ber Preis entfprechend bober.

Citville, ben 23. Januar 1920.

Gaftwirtenverein für den oberen Rheingan.

# Herler-Ceppich

(prachtvolles Ctud), Broge 2,70×3,15 fowie

Albernes Fischbesteck tommen am

Samftag, den 24. Januar 1920,

in ber Birtichaft "Bur Germania" babier jur freiwilligen Berfteigerung.

Budecheim, ten 21. Januar 1920.

3. Deinz, Auftionator,

7997

Telefon 187.

Am Montag, den 26. Januar 1920, abends 6 Uhr.

Andet in Rudesheim im Saale des "Rhein-= klub", Bleichstrasse 2, ein =

statt, welches von Fri. Carola Lieber Pianistin, Fri Sisa Neesen Konzertsängerin - beide von Eitville und Herrn Aug. Saum, Violinist aus Biebrich veranstaltet wird.

Karten - Vorbestellungen nimmt in Eltville die Buchhandlung 3h. Schott





Unser so beliebter Familien-B A

= Costüm - Fest ===

findet am

Sonntag, den 1. Februar 1920. abends 8 Uhr, im kleinen und grossen Saale des 

Tanzleitung : Herr Tanzmeister Del fer, Wiesbaden. Tischbestellungen rechtzeitig erbeten im "Hotel Reisenbach".!

> Herren - Karte Mk. 5 .-Damen-Karte Mk. 3 .-

Kräftige Simbeerpflanzen, aweimal tragend, gu verfaufen. Niederwalluf, Saubistraße 61.

### Tanz-Kursus in

Beginne im Laufe der nächsten Woche im Saale des "Hotel Reisenbach" meinen Tanz-Kursus für Aufänger und Vorgeschrittene

Gelernt werden sämtliche neue Tänze wie Boston, Fox-trott, Tango, Twoo-steep sowie sämtliche Rund; und Gesellschafts-

Anmeldungen werden noch in meiner Wohnung, Eltville, Gutenbergstrasse 10, entgegen genommen.

Christian Kremer.

Lehrer der modernen Tänze.

Ankauf obiger Edelmetalle zu sehr hohen Preisen. Gold und Silbermünzen.

## Gerhard,

Maine

Feldbergplatz 41/10.

"Fe ith a II e," Frankfurt a. M.

# "Oberammergauer Vaffions-Spiele."

Unter perfonsider Leitung und Mitwirkung ber berühmten "Chriftus- und Jubas-Darfeeller" Ab. u. G. Fagnacht aus Bauern.

800 Mitwirtende. Spieltage: Bom 24. Jan. bis 1. Febr. 1920, jeben Mbenb 7 Ubr. Muffordem: Mm 25., 28, 31. Januar, 1. Februar

auch nachm. 2 Uhr und abends 7 Uhr. Rach Schluß ber Radmittagsaufführungen Unichlus ber Büge nach allen Richtungen.

Borverkauf ber Rarten : Muffalienhandlung Apelt. Ratharinenpførte 1, Telephon Bunfa 8046, fowle eine Stunde por Beginn an ber Fefthallen-Raffe.

Befchafts. Stelle ber Paffionsfpiele: 7953| "Fefthalle", Grantfurt a. M.

#### 

Auf vielseitigen Wunsch eröffne ich Ende Januar, in Sitville im "Hotel Reisenbach" einen

einfachen und der Janzweise.

Geff. Anmeldungen wolle man nur schriftlich an meine Adresse nach "Hotel Reisenbach" richten.

Anton Deller.

Deutsche Bank Wiesbaden,

Devisen-Ableilung

direkte Telefonanschlüsse 6417, 6418, 6525.

An- und Verkauf aller ausländischen

Zahlungsmittel.

Auf Wunsch

regelmässige Kursmeldungen

schriftlich und telefonisch

Wir bitten um Anruf.

Lehrer der modernen Tanzschule.

### 

Fertige Herren u. Knabenkleidung. Sacco-Anzüge Mk. 295, 395,

425, 575 Mk. 15, 32, 54, 88, Hosen 125, 145,

Joppen Mk. 56, 59 Ulster und Paletots Mk. 275, 420, 600, 800 Gummimänlet Mk. 250, 325,

435, 525 Damentuchkleider Mk. 158, 193 Knaben- u Jünglingsgrössen entsprechend weniger Meine Mass-Abteilung

liefert unter Garantie für guten Sitz und prima Zutaten, flottsitzende Kleidungsetfloke bei mässigen Preisen.

Bruno Wandt, xirohg. 56.

# Pack-Papiere, Kordel,

Wellpappen, Versanddrucksachen, Postpapiere, Geschäftsdrucksachen, Bücher. Blocks, Bosialitat: H. C. Meyer, Eltville, Tel.

Brud, Letage, Mufruhr u. Plunberung !

Degen biefe Befahren bei Bahn-, Schiff- (fluß- u. feemarts) fowie Land-Transporte (Fuhre und Auto) perfidjern

Sie 3hre Waren (Weine u. bergl.) — Berfand ober Be-jug — flets ju geltgemafen Bebingungen und billigften Bramlen bet ber Speditionsfirma

Jakob BURG, Eltville a. Rh., Gernipe. Rr. 12. - Drahtanichrift: Spediteur Burg. Berfreter für Die Abeinschiffahrt, Bertreter für Tranport-Berficherung, Feuer-, Unfall-, Ginbruch - Diebstahl-, Saft-pflicht-, Glas- und bergl. Berficherungen. [7948

### Cinfamilienhaus

mit großem Garten im Rheingau gelegen, ju kaufen gesucht. Angeb. unter 2B. S. 100 an ble Exped. bs. Bl. [7992

Brautpaar fucht jum 1. Mai ober früher 2 eptl. 3:

Zimmerwohnung mit Bubehor.

Beft. Offerten unter G. S. an ben Berlag bs. Bl. erbeten.

Von der Reise zurück!

Dr. med. Leo Hirschland

Wiesbaden,

Bismarckplatz 5. [7994

fofert gefucht. Offerten u. D. 100 an bie 7968

tüchtiges Madchen

für fefert gejucht. Sauptftraße. 27.

Madmen pher

Aran für einige Stunden am Tage ge-Rheingauerftr. 18 part.

Buchdruckerei und Papierhandlung.

# Bukfrau

zweimal wochentlich nach 5 libr abends gefucht. [7993 Chrat.

Leerftrage 13.

### Mainzer Pädagogium

Kaiser Priedrichstr.25 Vorbild. ftr Einj., Obersekunda Prim. u. Abitur., auch f. Dam. Tages-u. Abendkur-se. Aug. 1917 n. Febr. 1918 bestanden sämtl. Schüler der Tageskurse. Volksschüler erlangten einjähr. Vorhereitung das Einj.- Freiw. - Zeugnis und die Reife für Obersekunda. spekt frei. Spreehstmad. 11-7,1 Uhr. Fernsprecher 3173. (06607

Geld gegen monatifche Ruckgahlg verleiht R. Calberarow, Hamburg 5.

[7959

Gn

geg

geb